



Pädagogische Gefährdungsbeurteilung am Beispiel „Parkour“ (ohne Anspruch auf Vollständigkeit!)

 Vorhaben: **Parkour**

 Schule: **XYZ**

 erstellt am: **TT.MM.JJ**

Konkretisiertes Ziel des Vorhabens und Lehrplanbezug/ innerer Zusammenhang zur Erziehungs- und Unterrichtsarbeit der jeweiligen Schulart (Warum?)	<i>Bitte situationsgemäß ausfüllen!</i>
Kurzdarstellung des Vorhabens (Wie?)	<i>Bitte situationsgemäß ausfüllen!</i>
Leiter/-in des Vorhabens (Kontakt Daten: Name/Funktion/ E-Mail-Adresse/ evtl. Handy Nr.)	<i>Bitte situationsgemäß ausfüllen!</i>
Mitglieder des Teams (Namen der Kollegen, externen Partner, usw.)	<i>Bitte situationsgemäß ausfüllen!</i>
Klasse/Gruppe , mit der das Vorhaben durchgeführt werden soll	<i>Bitte situationsgemäß ausfüllen!</i>
Zeitraum (Beginn, Ende)	<i>Bitte situationsgemäß ausfüllen!</i>



Erkennen Denken Handeln	T echnisch	O rganisatorisch	P ersonell
Gefährdungsanalyse <i>Welche Gefährdungen sind vorstellbar?(Brainstorming)</i>	z. B. Die Geräte, Matten,... sind nicht regelmäßig überprüft worden und werden nicht bestimmungsgemäß genutzt. Es wurde keine Sicht- und Funktionsprüfung durchgeführt. ...	z. B. Die Gruppengröße ist dem Inhalt der Stunde nicht angemessen. Fehlende Sicherheitsabstände erschweren den Ablauf. ...	z. B. Der Sportlehrer hat nicht die entsprechende Qualifikation, um die Inhalte vermitteln zu können. Die Schülergruppe zeigt Verhaltensauffälligkeiten. ...
Risikobeurteilung <ul style="list-style-type: none"> ○ Risikoabschätzung (Schadensschwere, Eintrittswahrscheinlichkeit) ○ Risikobewertung (Grenzrisiko → höchstes akzeptables Risiko) 	<p>Es kann z. B. zu Kollisionen, Stößen an Geräten, Gelenkverletzungen bei Landungen nach Sprung kommen. Die Schadensschwere ist als eher gering zu bewerten.</p> <p>Das festgestellte Risiko bewegt sich unterhalb des Grenzrisikos.</p>		
Maßnahmen zur Unfallverhütung, zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz <i>Was wäre geeignet/zumutbar/erforderlich um alle Gefahren vom Schüler abzuwenden?</i>	Da zu wenig funktionstüchtige Matten vorhanden sind, werden nur wenige Geräte aufgebaut. ...	Übungen, bei denen Schüler zusammenstoßen könnten, werden so organisiert, dass immer nur ein Schüler am Gerät übt. Klare Laufwege definieren. In der Unterrichtsorganisation wird die Belastungsintensität beachtet. Hilfe-/Sicherheitsstellungen an den Geräten werden eingerichtet. Lehrkraft befindet sich am Ort höchster Gefährdung. ...	Eine SCHILF zum Geräteaufbau, zur Methodik, zur Sicherheits- und Hilfestellung an Geräten wird in Kürze vom Fachbetreuer angeboten. Erst nach dieser Unterweisung können die Lehrkräfte Parkour durchführen. Die Schüler erhalten eindeutige, u. U. schriftliche Anweisungen vor dem Üben an den Geräten. ...

